

Johannes Brahms (1833—1897):

Fest- und Gedächtnissprüche für 8stimmigen Chor, op. 109

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrienen sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme alle dein Sebelang. Und solt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach dem Konzert Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Turmsonate Nr. 31 aus „Hora decima“ von Pezelius
 2. „Ich lag in tiefster Todesnacht“, Tonsatz von J. Eccard
 3. „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“, Tonsatz von J. S. Bach
 4. „Unser Herrscher, unser König“ von Neander, 1680.
-

Morgen vorm. ½ 10 Uhr: „Unsere Väter hofften auf dich“ von Joh. Brahms

Nächste Vesper Sonnabend, den 24. Januar, nachmittags 6 Uhr